

26.07.2018 um 11:58 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von
Norbert Mecke,
Evangelischer Dekan, Kirchenkreis Melsungen

Unterwegs im Auftrag des Herrn!

Manchmal passieren in echt Sachen, die besser als alles Ausgedachte sind: Da fahren vier meiner Pfarrer-Kollegen durch den Schwalm-Eder-Kreis Richtung Marburger Land. Alle im schwarzem Anzug, weißes Hemd, schwarzer Krawatte. Sie sind unterwegs zu einer Trauerfeier. Sonnenbrillen gegen die grelle Mittagssonne. Kilometerlang geht's nur im Schneckentempo, ein Kleintransporter kriecht vor ihnen über die Land- und Dorfstraßen: zu kurvig zum Überholen. Aber man hat Zeit.

Als die Straße nach einer kleinen Ewigkeit frei ist, gibt der Fahrer Gas. Aber nicht lange. Dann ist ein Polizeiwagen mit Blaulicht hinter dem Auto mit den Pfarrern. Kelle raus. Ranfahren. Aussteigen. „Haben wir was übersehen? Waren wir zu schnell?!“

Der Polizist muss lachen, als sich auflöst, was für ein Quartett da vor ihm steht. Nein, nicht zu schnell, nichts übersehen. Aber kilometerlang langsam hinter einem Geldtransporter hergefahren. Das kam den Kurieren verdächtig vor – in schwarz und mit Sonnenbrillen. Sie haben die Polizei alarmiert.

Fast wie bei den Bluesbrothers. Deshalb kann sich's der Polizist nicht verkneifen: „Dann gute Weiterfahrt! Aber Sie sind ja im Namen des Herrn

unterwegs!“

Ein bisschen Roadmovie in Nordhessen. „We’re on a mission from God...“, heißt das im amerikanischen Original bei Jake und Elwood Blues. Die beiden Brüder sind keine Pfarrer. Aber für die gute Sache unterwegs.

Dafür braucht es letztlich keine Sonnenbrillen, keine Anzüge oder Ämter. Dafür braucht es Menschen, die das Herz am rechten Fleck haben und es als ihre Mission sehen, andern Gutes zu tun. Sei es zum Beispiel Trost in Trauer zu spenden, wie das Pfarrer-Quartett, oder Geld für ein Waisenhaus zu sammeln, wie die Blues Brothers.

Vielleicht kommt das manchen verdächtig vor. „Vorsicht: Gutmenschen!“ Vielleicht löst es aber auch Fröhlichkeit aus, wie beim Polizisten oder bei denen, die über den Film schmunzeln und bei seiner kultigen Musik mitswingen.

„Unterwegs im Auftrag des Herrn!“. Vielleicht haben ja auch Sie heute eine gute Mission und jemand wartet schon. Dann gute Weiterfahrt durch den Tag!